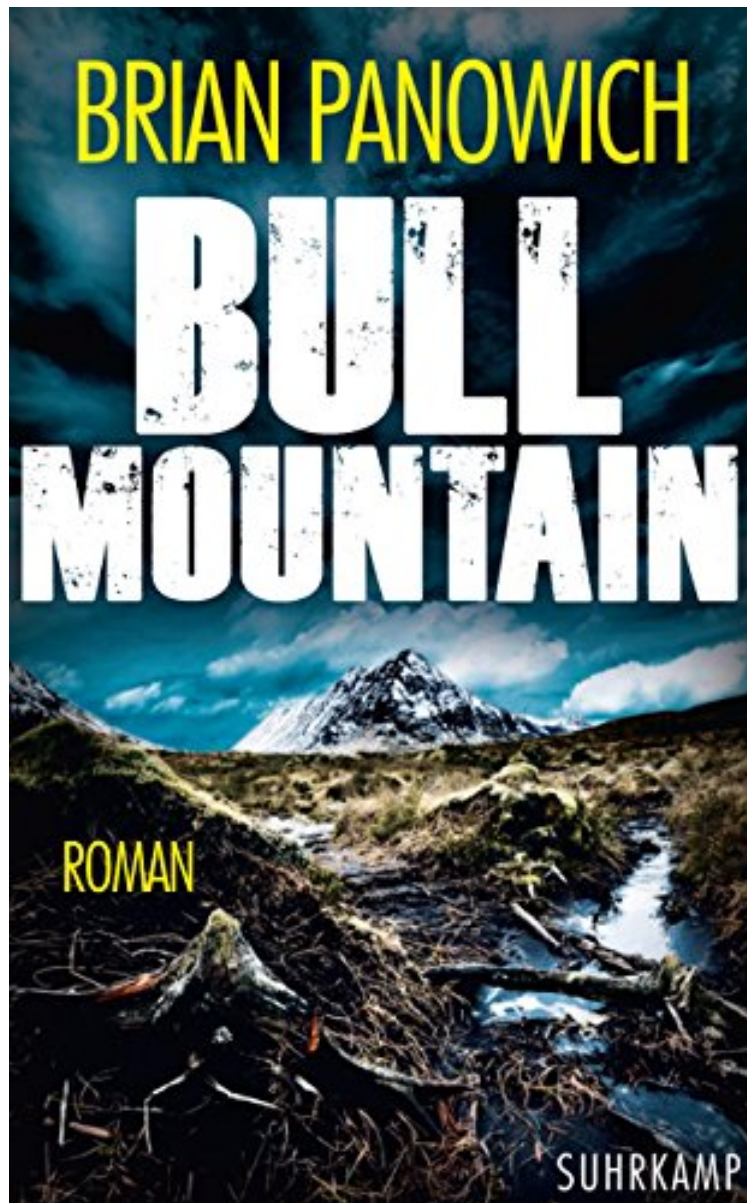


(Read download) Bull Mountain (suhrkamp taschenbuch)

## Bull Mountain (suhrkamp taschenbuch)

Von Brian Panowich

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #117087 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-08Erscheinungsdatum: 2016-02-08File Name: B00XCIALLK | File size: 15.Mb

**Von Brian Panowich : Bull Mountain (suhrkamp taschenbuch)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bull Mountain (suhrkamp taschenbuch):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gipfel des VerbrechensVon Heino BosselmannMan liest hier einen Spitzenkrimi. Und das als Debt!Nach der im kleinen, aber

feinen Genre der angloamerikanischen Hard-Boiled-Krimis bereits bewährte Methode verfolgen wir die dramatische Handlung über ineinander geschnittene bzw. wechselnde Perspektiven personalen Erzählens, so dass wir jeweils aus den Blickwinkeln verschiedener Akteure wahrnehmen. Das funktioniert über Vor- und Rückblenden und erhöht Spannungsmomente. Eigentlich, weil irreführend ist an dem Band allein das Cover: Die dort gezeigte alaskische Tundra-Landschaft hat nichts mit dem heißen Georgia zu tun, wo der Bull Mountain das hermetisch autonome Zentrum des im Drogengeschäft reich und mächtig gewordenen Burroughs-Clans bildet, deren Geschichte hier als veritable Familien-Saga über drei Generationen hinweg erzählt wird. Ich finde, die richtig guten Krimis (Und dies ist einer, absolut!) stehen in mythologischer Kraft den richtig großen Dramen nicht nach. Innerhalb der hier beschriebenen Sippe mafioser Schwerstkrimineller ruht sich der Fluch der bösen Tat der Alten an deren Kindern und Kindeskindern. Und der Vollstrecker des Finales ist zwar ein Opfer, damit aber noch lange kein Guter, ebensowenig wie die schweren Jungs des Burroughs-Clans alle bösen Wren: Das hier geht über einfachen Stolz oder Ehre weit hinaus. Stolz ist man auf ein nagelneues rotes Fahrrad oder einen Job, der besser bezahlt ist. Hier oben geht es um etwas anderes. Um etwas, das einem in den Knochen steckt. Nichts, was sie verdient oder um das sie hätten kämpfen müssen. Sie sind einfach hineingeboren, und der Kampf wird dann richtig heftig, wenn jemand droht, ihnen das zu nehmen. Es geht um einen integralen Bestandteil dessen, wer sie sind. Einer hat es, als einziger sauber, bis zum Sheriff gebracht und muss dennoch für die Schuld der anderen bezahlen. Großes Theater, starke Oper. Sehr, sehr lesenswert, schön detailliert, gut, aber nicht zu weit ausgeschrieben, psychologisch einfühlsam und sogar vom offenbar coolen Witz des amerikanischen Südens. Eingewoben in die Genealogie des Verbrechens am Bull Mountain lesen wir eine hinreichende Mitleidsgeschichte, die Story von einer geschundenen Frau, von der, vollgestreckt durch deren Sohn, später die so sei wie letztendlich tragische Rache ausgeht. Weil man so gelungene Krimis mit zudem existenzialistischer Lebenssicht aus Deutschland rein gar nicht kennt, fragt man sich, ob es an der Kompetenz der Autoren des Hard-Boiled-Genres liegt, dass deren Werke so eindringlich erscheinen, oder ob Amerika selbst von dieser verdammten Herde gezeichnet ist, die einen dann literarisch so fasziniert wie sie einen realistisch abschreckte, dieser Kultur gewordene eiskalt-harterherzige Egoismus nämlich, der im Verbrechen nur seine reinste Ausformung findet, aber wohl behauptet die Gesellschaft bestimmt, die so, wie sie ist, nur von drakonischem Recht und einer eisernen Exekutive zusammengehalten wird. Es widert einen phasenweise ja an, aber man möchte das alles wissen, weil einem der Mensch so in der ihm wesentlichen Anthropologie begegnet entweder als Täter oder als Opfer. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sons of Anarchy in den Bergen Von Lesetier Wer die Serie Sons of Anarchy möchte wird hier auf seine Kosten kommen. In einzelnen Kapiteln, die jeweils auch rückblickend aus unterschiedlichen Jahren und aus Sicht verschiedener Personen geschrieben sind wird ein Familienzweist unter Brüdern (-generationen) erzählt. Das "schwarze Schaf" der Familie ist der jüngste Bruder, der seinen Unterhalt als Sheriff verdient, während der Rest der Familie mit Drogen, Alkohol und Waffen handelt. Ich fand's spannend und kurzweilig. Gewalt kommt logischerweise vor, aber nicht in unerträglichen Massen. Wer lieber ein Kuschelbuch lesen möchte sollte die Finger davon lassen. Das Ende ist überraschend. Ein Punkt Abzug für die Menge an unsäglichen Rechtschreibfehlern. Hier hat Suhrkamp wirklich Nachholbedarf! 2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Muss man nicht lesen Von Customer Arg konstruierte Handlung mit stereotypen Protagonisten, sehr viel Gerede, das die Geschichte nicht wirklich voranbringt bis zum harten Showdown, unglaubwürdiger Schluss

Kurzbeschreibung Der Burroughs-Clan ist der größte Anbieter von Schwarzgebranntem, Hasch und Crystal Meth in Georgia und Umgebung. Seit Generationen hat er Bull Mountain fest im Griff. Und er verteidigt seine Stellung mit allen Mitteln. Um sich aus diesem Familiensumpf zu ziehen, wurde Clayton Burroughs Sheriff. Doch er weiß, dass er und Bull Mountain erst dann Frieden gefunden haben werden, wenn es ihm gelingt, seinen Brüdern endgültig das Handwerk zu legen. Schon einige Male haben das FBI und die Drogenbehörde versucht, die Burroughs-Brüder hinter Schloss und Riegel zu bringen. Nie ist es ihnen gelungen. Jetzt scheint ein junger, ehrgeiziger Agent den perfekten Plan zu haben. Doch er braucht Clayton Burroughs' Hilfe. Damit bricht ein Kampf los, an dessen Ende es nur einen Sieger geben kann und viele Tote. Ich kann dieses Buch nicht oft genug empfehlen. Es wird die Fans von Daniel Woodrell ebenso begeistern wie die von Dennis Lehane und William Gay. Erstklassig! Tom Franklin Bruder gegen Bruder im drogenverdammtten Süden. James Ellroy Pressestimmen... brillante Erzählstrategie ... Marcus Mntefering, Spiegel Online 11.02.2016 ... ein Redneck-Epos von existenzieller Wucht Hans Jrg Wagner, Stuttgarter Zeitung Online 12.02.2016 Ganz großes Kino, Mr. Panowich! buecher.de 2/2016 Autor Panowich blendet vor und zurück und feuert seine raffinierte Clan-Saga abwechselnd aus den Schrotflinten der wichtigsten Figuren. Schnirkellos wie eine Redneck-Beerdigung. Unwiderstehlich wie ein Angebot von Don Corleone. Jonny Rieder, IN München 5/2016 Es ist nicht allein die von Panowich so stimmungsvoll wie cool eingefangene Atmosphäre, sondern die Unbarmherzigkeit, mit der die puzzleartige Handlung voranschreitet, die Bull Mountain von einem gewöhnlichen Thriller abhebt. Tobias Sedlmaier, Süddeutsche Zeitung 12.04.2016 Bull Mountain ist eine spannende und unterhaltsame Krimi-Kost. Zudem besitzt das Buch einen gewissen künstlerischen Anspruch, das es vom Gros der meisten amerikanischen Krimis abhebt. Die Figuren sind authentisch und scharf gezeichnet, die Dialoge knapp und konzise. kriminetz.de 31.07.2016 Ein

Mnnerkrimi mit der Wucht eines Gebirgsunwetters ... Country Noir vom Feinsten. Christian Koch, Der Tagesspiegel 09.10.2016  
Kurzbeschreibung Der Burroughs-Clan ist der grte Anbieter von Schwarzgebranntem, Hasch und Crystal Meth in Georgia und Umgebung. Seit Generationen hat er Bull Mountain fest im Griff. Und er verteidigt seine Stellung mit allen Mitteln. Um sich aus diesem Familiensumpf zu ziehen, wurde Clayton Burroughs Sheriff. Doch er wei, dass er und Bull Mountain erst dann Frieden gefunden haben werden, wenn es ihm gelingt, seinen Brdern endgltig das Handwerk zu legen. Schon einige Male haben das FBI und die Drogenbehrde versucht, die Burroughs-Brder hinter Schloss und Riegel zu bringen. Nie ist es ihnen gelungen. Jetzt scheint ein junger, ehrgeiziger Agent den perfekten Plan zu haben. Doch er braucht Clayton Burroughs' Hilfe. Damit bricht ein Kampf los, an dessen Ende es nur einen Sieger geben kann und viele Tote. Ich kann dieses Buch nicht oft genug empfehlen. Es wird die Fans von Daniel Woodrell ebenso begeistern wie die von Dennis Lehane und William Gay. Erstklassig! Tom Franklin  
Bruder gegen Bruder im drogenverdamnten Sden. James Ellroy